

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Datum: 25.04.2001, Druckdatum: 02.06.2005

Seite: 1/4

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: amasan Hartlötpulver HSP

Hersteller/Lieferant:

Jürgen Armack GmbH
Oststraße 104
D-22844 Norderstedt

Tel.: 040/522 10 36
Fax: 040/526 48 13

Auskunftgebender Bereich:

Tel.: 040/522 10 37

Notfallauskunft:

Tel.: 040/522 10 37

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: > 95 % komplexes Kaliumhydroxofluorborat,
Xn - Gesundheitsschädlich

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Xn - Gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

nach Einatmen: Frischluft, Ruhe, Wärme, raschestmöglich Dexamenthason-Spray
(z. B. Auxiloson) einatmen lassen.

nach Hautkontakt: Sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen und mit Polyethylenglykol
(Ludigol, Roticlean) behandeln. Bei anhaltender Hautreizung, insbesondere bei rotem
Hautausschlag, Arzt hinzuziehen.

nach Augenkontakt: Sofort bei gespreizten Augenlidern gründlich mit viel Wasser spülen
(mindestens 15 Minuten lang). Anschließend Arzt hinzuziehen.

nach Verschlucken (großer Mengen): Sofort reichlich Wasser oder Milch, möglichst mit Zusatz
von Natriumsulfat (1 Eßl. auf 1 Glas Wasser), nachtrinken lassen. Erbrochenes mit viel Wasser
abspülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende

Gase: Brandgase können Fluorverbindungen enthalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Erdreich und Oberflächengewässer verhindern. Bei
größeren Mengen die zuständigen Behörden verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Datum: 25.04.2001, Druckdatum: 02.06.2005

Seite: 2/4

Handelsname: amasan Hartlötpulver HSP

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Trocken lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Siehe Angaben zu Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
	Fluoride	MAK	2,5	mg/m ³ G

Spitzenbegrenzung: Fluor II, 2

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atenschutz: Kurzzeitig Filtergerät, Filter P3

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Gummi

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: pulver

Farbe: weiß

Geruch: geruchlos

Zustandsänderung	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	n. b.		
Siedepunkt/Siedebereich:	n. b.		
Flammpunkt:	n. a.		
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	n. a.		
Explosionsgefahr:	n. a.		
Dampfdruck:			
Schüttdichte:	ca. 700	kg/m ³	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit			
Wasser:	bei 20°C	49,5	g/l
pH-Wert:	bei 100 g/l	7,3	
Viskosität:	n. a.		

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Datum: 25.04.2001, Druckdatum: 02.06.2005

Seite: 3/4

Handelsname: amasan Hartlötpulver HSP	
10. Stabilität und Reaktivität	Zu vermeidende Bedingungen: Zu vermeidende Stoffe: Kontakt mit starken Säuren. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Fluorwasserstoff
11. Angaben zur Toxikologie	Die gewebssreizende Wirkung wird durch die alkalische Reaktion der feuchten Ware oder Lösung etwas verstärkt. Nach Verschlucken größerer Mengen Verätzungen von Mund, Speiseröhre und Magen. Starke Schmerzen hinter dem Brustbein und/oder Magenbereich. Würgen, Erbrechen, Schockgefahr, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, schwere Stoffwechselstörungen. Nach längerer äußerer Einwirkung von Staub (besonders auf feuchter Haut) und Lösungen starke Reizungen, evtl. Zerstörungen von Haut und Schleimhaut. Augen besonders gefährdet, Hornhaut- und Bindehautgeschwüre möglich. Nach Einatmen von Staub und Nebel Reizung der Schleimhäute mit Husten, Atemstillstand möglich. Als chronische Schäden nach langer Einwirkung Knochenveränderungen (Osteosklerose) und Zahnschäden.
12. Angaben zur Ökologie	Allgemeine Hinweise: Produkt darf nicht in ein öffentliches Kanalnetz oder einen Vorfluter gelangen. Gefahr der Schadwirkung gegen Fische und Mikroorganismen in Kläranlagen. Ausfällung mit Kalkhydrat möglich. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung) - schwach wassergefährdend
13. Hinweise zur Entsorgung	Produkt: Empfehlung: Unter Beachtung der örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer geeigneten zugelassenen Deponie zuführen. Ungereinigte Verpackungen: Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
14. Transportvorschriften	Landtransport ADR/RID: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. Seeschifftransport IMDG/GGVSee: Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Datum: 25.04.2001, Druckdatum: 02.06.2005

Seite: 4/4

Handelsname: amasan Hartlötpulver HSP

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: Xn - Gesundheitsschädlich

R-Sätze: R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

S-Sätze: S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 44: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung) - schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Literatur-Hinweise: DVS-Forschungsbericht Band 15 "Arbeitsplatzbelastung beim Weich- und Hartlöten in der Elektroindustrie" Ludewig-Lohs S. 171 und 183. Braun-Dönhardt S. 178. ZH 1/161 Merkblatt: Fluorwasserstoff, Flußsäure und anorganische Fluoride (M005).

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt geben den derzeitigen Kenntnisstand über unser Produkt wieder. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Produktbeschreibung im Hinblick auf den Umgang und auf die sicherheitsrelevanten Erfordernisse. Es werden damit keine verbindlichen Zusagen über vertraglich vereinbarte Produkteigenschaften abgegeben.

n. a. = nicht anwendbar n. b. = nicht bestimmt